Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

menschen dauon sprach er
text Mein craft ist
in mir verdorret als ein
scherben glos Wann die
feuchtikeit dey in ihesu
erste leichnam was ge
west die was so gar
auch geschepfet Da er
blutigen swerst stunget
vnd do er an die seule
geschlagen ward vnd mit
den dornen kron ver
wundet ward vnd auch
di im sein hende vnd
fuzze durch bort wun
den vnd do im sein seite
mit dem spere durch
stochen ward Der sein
kip gar alles blutes
ersichen was Das er was
ein durre schale von ey
ner nuzze vnd das ist
das er der wassach von
im gesprochen hat Er
spricht auch text vnd
mein zunge ist behaft
in meinem grunen glos
Wann kein feuchtikeit
was in seinem munde
dauon sprach er text
Du hast mich vil hunde
umb geben glos Das
ist die iuden die gen
ihesu erste worten als
die kommenden hunde
dauon spricht er text
Die sammnunge der
vbeln hat mich besessen
glos Wann als sanctus
anthonius schreibet die
iuden fursten vnd ir
meister sammenten sich
wider ihesum das sie
im toten vnd riefen
zu gesunden pylato
dem richter Er spricht
text Sie durchbor
ten mein hende vnd
mein fuzze glos Das
geschach do sie im do
im das creuze mit eis
ren nagelen nagelten
das taten pylati ritter
durch der iuden bete
Er spricht text Alle
mein gebeine haben
sie gezalt glos Das
ist das ihesus cristus
blos gehangt ward
vnd mit starken so vast
im ir ein iuden gegen
gen vnd gedenket das
man alle sein gebein
macht gezelt haben
vnd geschach das di
von die berten in
das creuze locher nach
unsers herren lenge
zu tale vnd auch nach
den armen das sie eis
ren nagel durch die
creuz funden komen
wann sie waren stumpf